

Reisbacher Waldpost



Sehr geehrtes WBV-Mitglied,

hier erhalten Sie die erste Ausgabe unserer Waldpost für das Jahr 2017 mit den Themen „Laubholzversteigerung am 11.2.2017“, dem „Bildungsprogramm Wald 2016/2017“, „Aktuelle Holzmarktlage“. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen!

*Die Waldbauernvereinigung Reischbach wünscht allen Mitgliedern
ein gesundes und unfallfreies Jahr 2017!*

Versteigerung am Samstag, 11. Februar 2017 – letztmöglicher Anliefertermin 17. Januar 2017!

Von Ahorn bis Zwetschge – Alles unter dem Hammer

Holzversteigerung steht wieder vor der Tür

Am Samstag, den 11. Februar, findet die traditionelle Wertholzversteigerung im Gasthaus Baumgartner in Warth statt. Bei der Veranstaltung, die Schreiner, Drechsler, Säge- und Furnierwerker aus ganz Bayern und Österreich anzieht, kommen vom Ahorn bis zur Zwetschge viele verschiedene Baumarten unter den Hammer.

Schon jetzt liegen viele Stämme auf dem Versteigerungsplatz bei Neumühle, der vor allem am Sonntag ein häufiges Ziel von Spaziergängern aus der Umgebung ist. Zwischen den Jahren wurde traditionell besonders viel Holz angeliefert, denn bereits am 17. Januar endet die Anlieferfrist. Danach wird das Holz von Förstern der umliegenden Waldbauernvereinigungen gemessen und die Versteigerungsliste erstellt. Nachträglich angeliefertes Holz kann daher nicht mehr versteigert werden.

Die Erwartungen sind hoch! Letztes Jahr lag die Verkaufsmenge bei ca. 285 Festmeter Holz verteilt auf 311 Stämme. Auch dieses Jahr wird mit ähnlichen Mengen gerechnet. Das Holz aus Niederbayern und der Oberpfalz kommt von Waldbesitzern der Waldbesitzervereinigungen Reisbach, Bad Kötzting, Deggendorf, Eggenfelden-Arnstorf, Gangkofen, Landshut, Landau, Schierling, Erding, Vilshofen/Griesbach und der Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils.

Die Eiche ist die Spitzenreiterin unter den angebotenen Hölzern, gefolgt von der Lärche, Esche, Bergahorn, Spitzahorn, Kirsche, Walnuss, Erle, Birne, Birke, Buche, Robinie, Douglasie, und Zwetschge. Die höchsten Erlöse sind wie im vergangenen Jahr beim Nussbaum zu erwarten, da dunkle Hölzer nach wie vor im Trend liegen. Auch bei der Eiche ist wieder mit großem Interesse zu rechnen.

Damit auch weiter anreisende Käufer aus Franken oder Österreich am Versteigerungstag ausreichend Zeit haben die Stämme in Augenschein zu nehmen, beginnt die eigentliche Versteigerung erst um 11.00 Uhr. Beibehalten wird auch die Nachversteigerung, rund eine halbe Stunde nach der eigentlichen Auktion. Dabei wird Holz mit geringerer Qualität oder Dimension und Stämme, die in der Hauptversteigerung nicht beboten wurden, versteigert. Die Veranstaltung dauert bis in den frühen Nachmittag. Neben den potenziellen Käufern sind alle am Holz Interessierten gerne gesehen. Für das leibliche Wohl im Versteigerungslokal ist gesorgt.

Für Kaufinteressenten stehen auf unserer Homepage www.wbv-reisbach.de unter „Laubholzversteigerung“ die Holzliste (sobald diese erstellt ist) und alle wichtigen Informationen zum Download bereit, für weitere Fragen ist das Büro der WBV Reisbach unter 08734/9395128 erreichbar.

Bildungsprogramm Wald

„BiWa“ = Bildungsprogramm Wald ist eine Fortbildungsreihe der Forstverwaltung in Zusammenarbeit mit den forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (WBV/FBG) Es soll kompaktes Grundwissen über Waldwirtschaft für Neueinsteiger und Interessierte vermitteln.

*Die beiden Samstagsveranstaltungen „Eröffnung“ und „Waldbau“ finden jeweils halbtags im Lehrsaal und halbtags im Wald statt. Bitte schon zur Eröffnung geeignete Kleidung für draußen mitbringen.

** Der Motorsägenkurs kann nicht als Einzelveranstaltung besucht werden, sondern ist exklusiv für die Teilnehmer an der gesamten Fortbildungsreihe vorgesehen.

Anmeldung:

AELF Landau, Tel. 09951/693-0

Max. 20 Teilnehmer

Teilnahme / Anmeldung an nur einer einzelnen Veranstaltung nach Anfrage beim Veranstalter ggf. möglich.

Bildungsprogramm Wald - BiWa

Thema	Zeit	Treffpunkt	Auskunft/ Veranstalter
Eröffnung und Einführung in die Fortbildungsreihe BiWa - Grundwissen über Waldwirtschaft und Waldgesetz, Akteure im Netzwerk Wald, Nachhaltigkeit	Samstag*, 14.01.2017 8:30-15:30 Uhr	AELF Landau	Hr. Dr. Hamberger Tel. 09951/693 410 Hr. Dickgießer Tel. 0170/6318 955
Waldbauliche Grundlagen, Baumartenkenntnis und -wahl, Waldumbau, Feinerschließung, Auszeichnen, Holzbereitstellung	Samstag*, 21.01.2017 8:30-15:30 Uhr	AELF Landau	Hr. Kaiser Tel. 0170/8465 808 Hr. Hobmaier Tel. 0170/6318 952
Von der Kulturpflege bis zur Jungdurchforstung	Freitag, 17.02.2017, 14:30 Uhr	Dingolfing Stadtwald LIDL – Parkplatz, Röntgenstr. 1	Revier Loiching, Hr. Müller, Tel. 0173/8637 466
Bestandsbegründung Pflanzkurs- Pflanzenqualität, Pflanzverfahren	März 2017 genauer Termin wird noch bekannt gegeben	Ort wird noch bekannt gegeben	Revier Mengkofen, Hr. Dickgießer/ Hr. Pollner Tel. 0170/6318 955
Motorsägenkurs** – 2 tágig Nur für Teilnehmer an der gesamten BiWa – Reihe.	Zeitraum 20. bis 22. März 2017	Ort wird noch bekannt gegeben	Fr. Till Tel. 09951/693-0
Walddatenschutz Waldspaziergang zum Thema: Bedeutung und Schutz der Artenvielfalt im Wald	Freitag 05.05.2017 14:30 Uhr	AELF Landau	Gebietsbeauftragter Natura 2000 Hr. Wolfrum Tel. 09951/693-412
Abschlussexkursion Aktuelle Waldschutzsituation / Borkenkäfer Waldbaulicher Exkurs	Freitag 23.06.2017 14:30 Uhr	AELF Landau	Hr. Kaiser/ Hr. Wimmer Tel. 0170/8465 808

Aktuelle Holzmarktlage

Frisches Holz ist gefragt und lässt sich auch gut verkaufen! Die Verträge wurden bis Ende März 2017 festgeschrieben, d.h. Fichte Abschnitte ab 2b+ liegen bei ca. 85 € netto. Fürs Fichten-Langholz sind ab dem 2b auch bis zu 90 € zzgl. MwSt. zu erzielen.

Der Käferabschlag liegt bei ca. 20 Euro pro Festmeter.

Für anstehende Durchforstungen eine gute Preisbasis sowie auch perfektes Wetter – es gibt keinen Grund diese unnötig rauszuschieben.

Beim Papierholz wurden die Verträge bis Oktober 2017 abgeschlossen. Der Auszahlungspreis für den Waldbesitzer liegt bei 32 Euro pro Raummeter zzgl. MwSt.

Die derzeit kalte Witterung lässt Hoffnung aufkeimen, dass sich die Lage am Energieholzmarkt entspannt. Sobald Verträge abgeschlossen sind werden wir das auf unserer Internetseite bekannt geben.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung. Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese auf unserer Internetseite bekanntgegeben.

Das Auszeichnen für zukünftige Einschläge sollte möglichst frühzeitig geplant werden. Die Waldbauernvereinigung sowie der zuständige Revierförster sind Ihnen dabei gerne behilflich. Auch können Maschinen oder Arbeitstrupps von der WBV für einen Einschlag für Sie organisiert werden.